

Eigenes Fleisch reifen lassen

BOUTIQUE Marcel Speidel und Petra Raab eröffnen neues Geschäft namens „Edelbeef“ in der Altstadt

Aus der Mainzer „Allgemeinen Zeitung“

Aus der „Frankfurter Allgemeinen“:
„Es wirkt verrückt, wenn die weiße Brasilianerin mit italienischem Pass erst wild gestikulierend Englisch aus der Bronx imitiert und danach Papagenas Arie aus ‚Figaros Hochzeit‘ schmettert.“



Aus einer Werbung von Real

Aus der „Kölnischen Rundschau“:
„Mit dem Rettungswagen wurde der 40-Jährige in eine Kölner Klinik geflogen.“

*Rheinische Frohnatur:
Erst viel Humor – dann viel Tumor*

Aus einer Todesanzeige in der „Rhein-Neckar-Zeitung“

Aus der „Augsburger Allgemeinen“:
„Es geht um den Brandschutz und andere Mängel.“



Aus einer Anzeige im „Deutschen Ärzteblatt“

Aus dem „Kreisboten“ für Kaufbeuren und Ostallgäu: „Darüber hinaus habe ihm der fehlende Rückhalt seiner Vorstandskollegen Karl-Heinz Kielhorn und Kurt Dollhofer gefehlt.“

Das Bier muss in die Köpfe

Landrat fordert Gemeinden zum Mitmachen bei der Landesausstellung 2016 auf

Aus der „Passauer Neuen Presse“

Zitate

Die „Mitteldeutsche Zeitung“ zur SPIEGEL-Meldung „Marinehubschrauber nicht seetauglich“ (Nr. 9/2015):

Flugleistungsklasse 3 ist nicht die beste Bewertung, die das Luftfahrtamt der Bundeswehr zu vergeben hat. Mehr aber war für den Marinehubschrauber MH90 nicht drin, jedenfalls soll ein internes Gutachten der Behörde dem Helikopter dieses Zeugnis ausgestellt haben. Starts und Landungen in dicht besiedelten Gebieten, medizinische Noteinsätze und der „Betrieb über Gebieten mit schwierigen Umgebungsbedingungen“ sind für Fluggeräte der Leistungsklasse 3 untersagt. Nach einem SPIEGEL-Bericht warnt das Gutachten vor den Defiziten des MH90. Die Bundeswehr aber hat 18 Hubschrauber dieses Typs bestellt. Sie sind Teil eines Beschaffungsvertrags über insgesamt 168 Hubschrauber im Wert von rund 8,7 Milliarden Euro. Schwierige Umgebungsbedingungen findet man etwa über dem offenen Meer. MH90 wäre also schon über dem Ärmelkanal nicht mehr flugfähig. Einsätze über Nord- und Ostsee wären ausgeschlossen, sollte das Gutachten tatsächlich den aktuellen Leistungsstand des Fluggeräts wiedergeben.

Der österreichische Schauspieler Nikolaus Paryla in einem Interview der „Süddeutschen Zeitung“ zum SPIEGEL-Titel „Wohin mit dem Geld?“ (Nr. 7/2015):

Für Harpagon, den Sie in „Der Geizige“ nun spielen, ist sein Reichtum durchaus auch eine Last, er weiß nicht mal, wo er sein ganzes Geld verstecken soll. Können Sie das nachvollziehen?

Nikolaus Paryla: Natürlich! Im jüngsten SPIEGEL stand groß: Was machen wir mit unserem Ersparnen? Die Zinsen werden immer niedriger, bald gibt's gar keine mehr, der nächste Crash wird mit absoluter Sicherheit kommen. Am besten Geld unter die Matratze. Oder eine Wiese kaufen. Da geht man spazieren oder kann Kartoffeln anpflanzen.

Der „Kölner Stadt-Anzeiger“ erwähnt den SPIEGEL in einer Glosse:

Haben Sie auch eine Tante Lieselotte? Nein, Ihre heißt Helga? Egal, es geht ums Prinzip. Lieselotte hat in unserer Familie eine wichtige Rolle inne, wie das Leitmedium SPIEGEL in der bundesdeutschen Gesellschaft. Und sie wird mindestens genauso oft zitiert wie das Polit-Magazin. Denn Lieselotte überbringt gern wichtige Nachrichten, Lebenshilfe, die Orientierung bietet im Dschungel des Alltags. Und das gern mehrmals täglich.